

Modul	6.4 ReWe I 2. Wdh.
Fachbereich	AV/R
Studiengang	KVD / VBWL / SVD
Einstellungsjahrgang	2019
Seitenzahl (inkl. Deckblatt)	4
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurlänge	90 Minuten

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

Viel Erfolg!

Bearbeitungshinweise:

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

Aufgabe 1 (Bearbeitungsanteil: ca. 10%): Begriffliche Grundlagen

Bitte definieren Sie kurz die folgenden Begriffe:

- a) Einnahme.
- b) Planmäßige Abschreibung.
- c) Rückstellung.

Aufgabe 2 (Bearbeitungsanteil: ca. 15%): Inventar und Bilanz

In einer kleinen kreisangehörigen Kommune wurde zum Jahresende Inventur gemacht und folgendes Inventar ermittelt:

Beschreibung	Buchwert zum 31.12.
3 Verwaltungsgebäude einschl. Grundstücke	2.000.000 €
1 Öffentliche Grünfläche	200.000 €
1 Investitionskredit der Sparkasse, Restlaufzeit 10 Jahre	1.600.000 €
1 Liquiditätskredit der X-Bank, Restlaufzeit 6 Monate	150.000 €
Papiervorräte	500 €
4 Dienstfahrzeuge verschiedener Hersteller	48.000 €
Warenvorräte	10.000 €
Heizölvorrat: 10.000 Liter	4.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.000 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.000 €
Pensionsrückstellungen	1.800.000 €
Steuerforderungen	300.000 €
Bankguthaben bei der Sparkasse	50.000 €
Geschäftsanteile am Eigenbetrieb „Wasserwerk GmbH“	1.500.000 €

Berechnen Sie aus den oben aufgeführten Angaben:

- a) Das Anlagevermögen.
- b) Das Umlaufvermögen.
- c) Die Schulden (Fremdkapital).
- d) Das Eigenkapital.

Aufgabe 3 (Bearbeitungsanteil: ca. 40%): Buchungen nach NKF

Eine mittelgroße Stadt führt ihre Bücher gemäß den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF), einschließlich der Mitführung der Finanzrechnung. Im Dezember 2019 fallen eine Reihe von Geschäftsvorfällen an. Bitte tätigen Sie die erforderlichen Buchungen für das Haushaltsjahr 2019! Kontoabschlussbuchungen sind nicht vorzunehmen.

- a) Die Stadt veräußert am 2.12. eine Brachfläche an einen lokalen Unternehmer. Im Anlageverzeichnis der Stadt wird das Grundstück mit einem Buchwert von 200.000 Euro geführt. Der Verkaufspreis beträgt 225.000 Euro. Gemäß der notariellen Vereinbarung muss der Betrag in voller Höhe bis zum 9.12. auf dem städtischen Bankkonto eingegangen sein. Tatsächlich wird der Verkaufspreis am 8.12. dem Konto gutgeschrieben.
- b) Zur Überbrückung eines kurzfristigen Liquiditätsengpasses nimmt die Stadt am 10.12. einen Liquiditätskredit in Höhe von 10.000 Euro auf. Der Kreditbetrag wird dem Bankkonto der Stadt am selben Tag gutgeschrieben.
- c) Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten werden am 11.12. auch alle Forderungen der Stadt auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Das Forderungsmanagement ermittelt, dass gegen einen ortsansässigen Kleinbetrieb ein Insolvenzverfahren eröffnet worden ist. Die Stadt hat gegenüber dem Betrieb eine offene Steuerforderung in Höhe von 4.000 Euro. Nach vorsichtiger Schätzung geht man davon aus, dass 80% des Nennwerts der Forderung ausfallen werden.
- d) Der Flatrate-Tarif für Telefon und Internet des Ordnungsamts wird monatlich per Lastschrift an den Telekommunikationsanbieter gezahlt. Für den Monat Dezember fallen 800 Euro an, die am 12.12. vom Bankkonto der Stadt abgebucht werden.

e) Am 15.12. erstellt die Stadt einen Bescheid über die Vorauszahlung der Vergnügungssteuer 2020 in Höhe von 7.500 Euro und versendet ihn noch am selben Tag an einen Spielhallen-Betreiber. Die Steuervorauszahlung wird am 15. Januar 2020 fällig.

f) Am 27.12. wird die Abrechnung der Dienstbezüge für Januar 2020 der verbeamteten Mitarbeiter des Stadtplanungsamts erstellt. Die Bruttobezüge einschließlich Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer betragen 45.000 Euro. Die Nettobezüge in Höhe von 35.000 € werden am selben Tag überwiesen.

g) Am 30.12. sind in der Anlagenbuchhaltung die planmäßigen Abschreibungen auf ein Dienstfahrzeug für das Jahr 2019 zu buchen. Das Fahrzeug wurde am 15. Juli 2015 beschafft; die gesamten Anschaffungskosten gem. § 34 (2) KomHVO betragen 60.000 Euro. Das Fahrzeug hat eine planmäßige Nutzungsdauer von 8 Jahren. Bislang wurden keine Änderungen am Abschreibungsplan vorgenommen.

h) Am selben Tag (30.12.) ist die anteilige Auflösung von Sonderposten für Investitionszuwendungen für das Jahr 2019 zu buchen. Das Fahrzeug aus Aufgabenteil g) wurde vollständig vom Land NRW zuwendungsfinanziert.

Aufgabe 4 (Bearbeitungsanteil: ca. 15%): Buchungen mit Umsatzsteuer

Während einer Ihrer Praxisphasen nehmen Sie Einblick in die Finanzbuchhaltung eines kleinen kommunalen Stadtbades. Als „Betrieb gewerblicher Art“ ist das Bad umsatzsteuerpflichtig und bucht nach kaufmännischen Regeln (keine Finanzrechnung). Im Grundbuch, das sämtliche Buchungen des Geschäftsjahres zeitlich geordnet enthält, entdecken Sie unter anderem die nachfolgenden fünf Einträge. Ihre Ausbildungsleitung fragt Sie, welche Geschäftsvorfälle den Buchungssätzen jeweils zugrunde liegen. Bitte interpretieren Sie die Buchungssätze!

a) 071 Techn. Anlagen	7.142,86	an	181 Bank	500,00
176 Vorsteuer	1.357,14		352 Verbindlichk. LL	8.000,00
b) 182 Kasse	10,00	an	441 Umsatzerlöse	8,40
			373 Umsatzsteuer	1,60
c) 525 RHB-Aufwand	126,05	an	352 Verbindlichk. LL	150,00
176 Vorsteuer	23,95			
d) 352 Verbindlichk. LL	150,00	an	181 Bank	147,00
			525 RHB-Aufwand	2,52
			176 Vorsteuer	0,48
e) 374 USt.-Verrechnung	16.871,34	an	181 Bank	16.871,34

Aufgabe 5 (Bearbeitungsanteil: ca. 20%): Bilanzanalyse mit Kennzahlen

Nachstehend sind die Abschlussbilanzen zweier kreisfreier Städte für das Haushaltsjahr 2019 aufgeführt.

a) Berechnen Sie mithilfe des NKF-Kennzahlensets für beide Städte die Eigenkapitalquote 1 und 2 sowie den Anlagendeckungsgrad 2!

b) Welche der beiden Städte würden Sie angesichts der Kennzahlenwerte aus a) als wirtschaftlich gesünder einstufen?

Kreisfreie Stadt A

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2019		Passiva
Anlagevermögen	1.000.000 €	Eigenkapital	0 €
		- Allg. Rücklage	15.000 €
		- Ausgleichsrücklage	0 €
		- Jahresergebnis 2019	- 15.000 €
		Sonderposten f. Zuwend. u. Beiträge	200.000 €
Umlaufvermögen	200.000 €	Fremdkapital (FK)	1.000.000 €
		- davon langfristiges FK	600.000 €
Summe:	1.200.000 €	Summe:	1.200.000 €

Kreisfreie Stadt B

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2019		Passiva
Anlagevermögen	850.000 €	Eigenkapital	250.000 €
		- Allg. Rücklage	240.000 €
		- Ausgleichsrücklage	0 €
		- Jahresergebnis 2019	+ 10.000 €
		Sonderposten f. Zuwend. u. Beiträge	100.000 €
Umlaufvermögen	150.000 €	Fremdkapital (FK)	650.000 €
		- davon langfristiges FK	550.000 €
Summe:	1.000.000 €	Summe:	1.000.000 €